

Zuwachs für das „Bollwerk im Norden“

Nach einem ruhigeren Jahr möchte die SPD Hallertau 2017 wieder voll angreifen. Bei der Jahreshauptversammlung wurden die Pläne dazu vorgestellt. Ein Thema liegt den Verantwortlichen besonders am Herzen.

VON ANNA SCHLEDZINSKI

Au/Hallertau – Mit zehn Personen war die Delegation beim Rosenwirt in Au zwar überschaubar, über einen Gast freute man sich bei der SPD aber ganz besonders: Markus Grill, Kreisgeschäftsführer und Vorsitzender der Fraktion Freising, ließ es sich nicht nehmen, bei den Genossen in der Hallertau vorbeizuschauen und übernahm im späteren Verlauf auch die Wahlleitung.

„Es hat sich seit dem vergangenen Jahr einiges getan“, begrüßte die Vorsitzende Elke Karell die anwesenden Mitglieder und Gäste. Vor allem freute sich die Rudelzhausenerin über drei Neumitglieder, die in den vergangenen Wochen der SPD beigetreten seien. „Eine davon ist gerade mal 15 Jahre alt, das senkt unseren Altersdurchschnitt“, scherzte Karell. 28 Mitglieder zähle man nun aktuell. Doch nicht etwa der „Schulz-Zug“ habe die drei Bürger zur Partei gebracht.



Die Genossen bleiben auf Kurs: (v. l.) Markus Kurkowiak (Beisitzer, Marktrat Nandlstadt), Viktor Karell (Beisitzer), Astrid Schindler (Schriftführerin), Gisela Kurkowiak (stellv. Vorsitzende), Renate Lilienthal (Kassierin), Elke Karell (Vorsitzende) und Günter Lilienthal (stellv. Vorsitzender). FOTO: SCHLEDZINSKI

„Sie wollen ein Zeichen gegen den wachsenden Rechtspopulismus setzen und damit öffentlich sagen: Ich mache da nicht mit“, formulierte es Karell. Die Vorsitzende begrüßte die Argumentation, dies sei ein erfreuliches Zeichen für die Demokratie.

Ein Thema, das den Ortsverein seit geraumer Zeit stark beschäftigt, ist die Realschule in Au. „Die Angelegenheit wurde ja auch im Kreistag viel diskutiert“, berichtete Karell. „Deshalb werden wir mit der Kreistagsfraktion den Bau anschauen, Bürgermeister Karl Ecker wird auch dabei sein.“ Mathias Kern gab dazu Einzelheiten bekannt. So sollen auch die umliegenden Bürgermeister zum Termin am 15. Mai eingeladen werden.

„Anschließend besteht die Möglichkeit, dass wir uns alle

im Sitzungssaal austauschen. Danach streben wir eine öffentliche Veranstaltung an, bei der die Realschule und auch andere Themen angesprochen werden können.“ Die Vorsitzende Elke Karell sah diesen Termin als besonders wichtig an. „Einfach auch, um zu sehen, wo der Schuh drückt oder was noch wichtig wäre.“

Zum Abschluss standen noch die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Diese hielten jedoch keine Überraschung bereit, jedes Vorstandsmitglied wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Markus Grill sprach den Beteiligten ein großes Lob aus: „Ihr seid unser Bollwerk im Norden, das wie ein gallisches Volk nicht stirbt, sondern wächst und gedeiht. Seid weiterhin so aktiv wie jetzt.“